

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 39 (1961)
Heft: 4

Rubrik: Die Ecke der Veteranen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Um 13.00 Uhr Eröffnung der Tagung mit anschliessender Mittagsverpflegung. Die Kameraden aus Aarau bitten darum, die Meldungen sektionsweise bis spätestens am 6. Mai 1961 zu erhalten. Meldet Euch deshalb rechtzeitig, entweder durch Eintrag in die im Clubheim aufgelegte Liste oder direkt beim Chef des Geselligen, Marcel Rupp, Sonnmattstrasse 21, Wabern, Telefon privat 5 37 95, Büro 61 50 18. Viel Vergnügen!

Der Vorstand

DIE ECKE DER JO

Sommergebirgskurs 1961: Liebe JO-ler. Schon wird es Zeit, um Pläne für die Sommerferien zu schmieden. Wie wäre es mit dem JO-Gebirgskurs, der vom 9.–15. Juli im Wallis, und zwar in der Umgebung der so schön gelegenen Turtmannhütte, stattfindet?

Hier werden wir vielseitige Möglichkeiten haben in der Gebirgsausbildung. Als Touren stehen das schöne Brunegghorn und das über 4000 Meter hohe Bishorn auf dem Programm. Die Kosten werden etwa Fr. 70.— betragen. Als Führer konnten wir wieder Sepp Tscherrig gewinnen.

Schriftliche Anmeldung mit genauer Adresse sowie Geburtsdatum nimmt bis 10. Mai entgegen: Otto Lüthi, Erlenauweg 5, Münsingen.

Aktion Tibet: Wir übergeben unsere Arbeiten an die Tibeter Kinder vermutlich Ende Mai. Die Leitung des Kinderdorfes ladet uns ein, möglichst zahlreich, sicher aber alle, die mitgearbeitet haben, nach Trogen zu kommen. Im Tibet-Haus werden wir Gäste sein und die Kinder kennenlernen. Sie werden uns Tänze aus ihrer Heimat zeigen und uns echten tibetischen Tee servieren.

Damit wir die Fahrt nach Trogen organisieren können, bitten wir Euch, dem JO-Chef bis am 10. Mai mit Postkarte folgendes mitzuteilen: Name und Adresse. Ich kann am Samstagmorgen oder erst mittags fahren. Ich kann einen Wagen mit ... Plätzen zur Verfügung stellen. Sobald wir das Datum festgelegt haben, werden wir die Angemeldeten sofort orientieren.

DIE ECKE DER VETERANEN

Veteranentag 1961 in Erlach, am 28. Mai

Tagesprogramm: Besammlung 8.35 Uhr im Schalterraum der SBB, Bern. Abfahrt 8.52 Uhr. Gampelen an 9.48 Uhr. Wanderung über den Jolimont nach Erlach, 1¾ Std.

Mittagessen 12.00 Uhr im heimeligen Saal, I. Stock des Gasthofes Erle.

Aufbruch 15.30 Uhr zur Nachmittagswanderung über Vinelz nach Ins, 1¾ Std. Rückfahrt von Ins 18.29 Uhr, Bern an 19.00.

Postautoanschlüsse einzeln bzw. kollektiv: Ins Station ab 9.42, Erlach an 9.59, Erlach ab 18.05, Ins an 18.23.

Durchführung der Tagung bei jeder Witterung.

Meldeschluss: 24. Mai. Bitte um Mitteilung, ob mit oder ohne Kollektivbillett. Frühzeitige Anmeldungen sind der Vorbestellungen wegen herzlich willkommen.

Meldet Euch recht zahlreich!

Leiter: Paul Eberli, Obmann, Erlenweg 42, Telefon 3 73 26.

Ein Jubilar

Am 11. Mai d. J. wird unser sehr geschätzter Mitveteran, Freund und Gönner, Herr Eugen Keller, seinen 75. Geburtstag begehen.

Wir Veteranen vom Gurtenhöck wünschen ihm hierzu von Herzen alles Gute. Möge der liebe Jubilar uns noch viele Jahre rüstig und wanderfreudig erhalten bleiben.

P. Ul.

Veteranen in Sonne und Schnee auf Salwideli

vom 5. bis 14. März 1961

Leiter: Max Burghold

«Alles in der Welt lässt sich ertragen,
Nur nicht eine Reihe von schönen Tagen.»

Vor unserer Abreise war das Wetter schon eine Woche lang schön. Was in dieser Zeit ein Teilnehmer gefühlt haben mochte, mag oben zitierter Goethesche Vers erzeugen.

Es machten mit: Sieben erfahrene «Salwidelianer» und ein Neuling, der war ich. Früh am Vormittag trafen wir mit dem Postauto auf der Südelhöchi ein. Gerade kam ein kleines Fuhrwerk angefahren, um unser Gepäck zu holen. Wer es von uns vorzog, dem Strässchen zu folgen, lud auch die Skier auf das Wägelchen; die andern schnallten sie an. Im Veteranenschritt ging's nun, streckenweise im Pulverschnee spurend, bergan. Wie war der Neuling überrascht, als die Höhe erreicht und der Blick frei wurde; denn was das Auge jetzt sah, das musste ein Skifahrerherz entzücken: ein von der Sonne und der Bläue des Himmels überstrahltes Skigelände mit Mulden, Rücken und Hängen. Inmitten dieser weissen, von dunklen Tannen gedämpften Einsamkeit erwartete uns das Salwideli.

Hier also verbrachten wir schöne, kameradschaftliche Tage in Sonne und Schnee, fuhren nach Herzenslust Ski und liessen uns nachher das wahrhaft gute Essen unseres Wirtes wohlschmecken. Ein gemütlicher Jass bildete gewöhnlich den Abschluss des Tages.

Was die Teilnahme an den eigentlichen Touren betraf, entschied stets die persönliche Vernunft. Meistens waren wir dabei zu dritt oder zu viert; andere Kameraden machten eine Wanderung in die nähere Umgebung oder zogen zum «Altherrenhügel», wie ein Veteran eine kleine Anhöhe nannte. Andere wiederum begleiteten die «Steisser» bis zu einer sonnig gelegenen Hütte und warteten dort ihre Rückkehr ab.

Unter der Obhut unseres Leiters wurden folgende Halb- und Tagestouren bei günstigem Schnee ausgeführt:

Husegg 1470 m (2mal), Gross-Gfäl 1492 m, Arnibergegg 1604 m, Böli 1856 m-Chlushütte, Hengst 2091 m, mit Abfahrt zur Chlus; Schneebärgliabfahrt, worauf Wiederanstieg zur obern Laubersmad; Abfahrt von der Blattenhütte 1542 m-Blattli-Blattenschwand (von uns entdeckte Abfahrt; 3mal ausgeführt). Zu guter Letzt folgte noch die Rischliabfahrt zur Südelhöchi. Unser 84jähriger Mitveteran, Fr. Triner, machte die beiden letzten Abfahrten mit. Bravo Fritz!

Wir sind glücklich, dass alle diese Touren ohne den kleinsten Unfall verliefen. Zweifellos hat auch der diesjährige Aufenthalt im Salwideli alle Teilnehmer voll befriedigt; er darf zu den schönsten gezählt werden. Wir danken unserm umsichtigen Leiter bestens für alles, was er zum guten Gelingen getan hat.

Mit sonngebräunten Gesichtern bestiegen wir am zehnten Tage auf der Südelhöchi wieder das Postauto und reisten frohgemut nach Hause.

P. Ul.

BERICHTE

Senioren-Tourenwoche in den Dolomiten 10. bis 17. September 1960

Leitung: Hans Hirs

9 Teilnehmer

1. Tag

Im Unterschied zur Reisegruppe des Tourenleiters verlassen die vier Teilnehmer, welche gleichzeitig mit dem Berichterstatter im Auto eines Kameraden fahren, Bern erst um die Mittagszeit. Sie werden von 20 Steuerpferden durch die Zentralschweiz rasch an die Grenze gezogen. Wie im Film erleben wir die landschaftlichen Schönheiten. Wenige Stunden nach der Abreise befinden wir uns bereits auf der